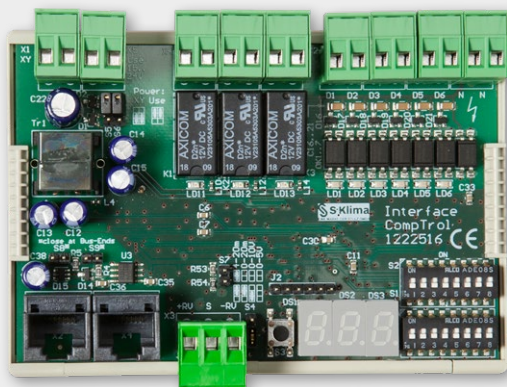


Kurzanleitung

CompTrol Interface

Ab Version V4.0.x

Ausgabe 26-04-2022 – 20000422 Deutsch
Stand: 03-02-2023



ACHTUNG

Geänderte Klemmenbelegung.

Beim Austausch eines älteren Interface III k durch ein Interface der Version V4.0.x die Hinweise in Kapitel „8 Anschließen“ auf Seite 10 beachten.

Support-App von S-Klima – einfache Fehlerlösung via Smartphone

- Umfangreiche Fehlercodeanalyse – auch offline
- Kältemittelrechner für Inbetriebnahme und Neubefüllung
- QR-Code-Scanner zum Auslesen von Gerätedaten
- Support-Anfrage zur Anforderung eines Rückrufs

Kostenloser Download der App im Apple App Store und bei Google Play.



1 Hinweis zu diesem Dokument

Geltungsbereich

Diese Schnellstartanleitung gilt für die Platine CompTrol Interface ab der Version V4.0.x. Die Versionsnummer setzt sich wie folgt zusammen: **4.0.x** - Hardwareversion / **4.0.x** - Softwareversion / **4.0.x** - Revisionsnummer der Software.

Diese Schnellstartanleitung beschreibt die Anschlussbelegung des Interface und die Einstellung der DIP-Schalter zur Nutzung des Programms 0 zur Temperatursollwertverstellung über ein Analogsignal und des Programms 8 zur direkten Frequenzanforderung.

Detaillierte Informationen zur Funktion und zur Konfiguration dieser und weiterer Programme sind im Technischen Handbuch beschrieben.

Copyright

Alle Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelhälter. *CompTrol* ist eine eingetragene Marke der © Stulz GmbH.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form (z. B. durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm, Datentransfer oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Zustimmung der Stulz GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

2 Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Interface ist ein Erweiterungsmodul für den Fernbedienungsbus der Klima-Innengeräte von Mitsubishi Heavy Industries. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stellt das Interface zusätzliche Fernbedienungsfunktionen zur Verfügung und ermöglicht die Anbindung einer externen Steuerung.

Detaillierte Hinweise zu möglichen Verwendungen sind im Technischen Handbuch beschrieben.

Sicherheitshinweise

▲ GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Das Interface darf ausschließlich nur von Elektrofachkräften montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Zum Ändern der Einstellungen der DIP-Schalter oder zum Lösen der Steckverbindungen die Anlage und das Interface immer spannungsfrei schalten und für die Dauer der Bearbeitung gegen Wiedereinschalten sichern.
- Zusätzlich das Kapitel Sicherheit im Technischen Handbuch beachten.

3 Lieferumfang

- Erweiterungsmodul CompTrol Interface
- Schnellstartanleitung CompTrol Interface
- 6 x Steckbrücke

Technisches Handbuch und Inbetriebnahmeprotokoll des CompTrol Interfaces stehen auf der S-Klima-Website zum Download zur Verfügung:
www.s-klima.de/unterstuetzung.



4 Interface im Überblick

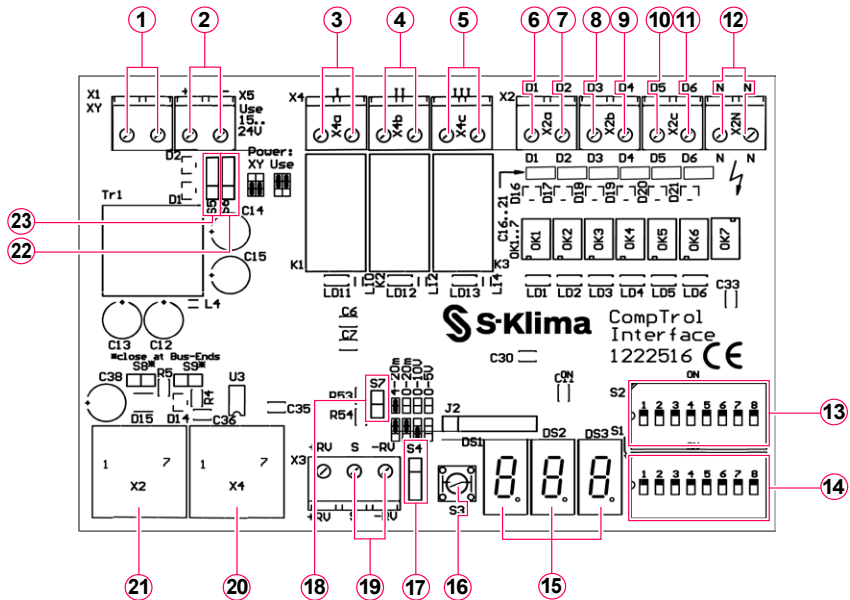


Abbildung 1: Anschlussbelegung

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	X1-X, X1-Y	Anschluss X/Y-Fernbedienungsbus, ist gleichzeitig auch Spannungsversorgung (siehe Tabelle 2 auf Seite 5)
2	X5-(+) X5-(-)	Externe Spannungsversorgung (siehe Tabelle 2 auf Seite 5); erforderlich in Kombination mit CompTrol Master
3	X4a	Alarmmeldung, potenzialfrei, bis 230 V AC / 130 V DC / 0,5 A / NO, invertierbar mit S2-6
4	X4b	Verdichtermeldung oder Betriebsmeldung, potenzialfrei, bis 230 V AC / 130 V DC / 0,5 A / NO, invertierbar mit S2-6
5	X4c	Abtaumeldung oder Heizmeldung, potenzialfrei, bis 230 V AC / 130 V DC / 0,5 A / NO, invertierbar mit S2-6
6	X2a-D1	Belegung programmabhängig, in den Programmen 0 und 8: Fern-EIN/AUS, 20 V DC bis 130 V DC oder 24 V AC bis 230 V AC
7	X2a-D2	Belegung programmabhängig, in Programm 0: Betriebsmodus Kühlen, Betriebsmodus Lüften bei Belegung D2 + D3 , in Programm 8: Betriebsmodus Kühlen (1)/Heizen (0), 20 V DC bis 130 V DC oder 24 V AC bis 230 V AC
8	X2b-D3	Belegung programmabhängig, in Programm 0: Betriebsmodus Heizen, Betriebsmodus Lüften bei Belegung D2 + D3 , in Programm 8: Center/Center-Remote, 20 V DC bis 130 V DC oder 24 V AC bis 230 V AC

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
9	X2b-D4	Belegung programmabhängig, in den Programmen 0 und 8: Auswertung des Analogeingangs X3 , 20 V DC bis 130 V DC oder 24 V AC bis 230 V AC
10	X2c-D5	Ventilatorstufe F1 , 20 bis 130 V DC oder 24 bis 230 V AC
11	X2c-D6	Ventilatorstufe F2 , 20 bis 130 V DC oder 24 bis 230 V AC
12	X2N-N	Gemeinsamer Neutraleiter für die Digitaleingänge D1 bis D6
13	S2	S2-1 - S2-6 : DIP-Schalter zur Auswahl programmabhängiger Funktionen S2-7 - S2-8 : DIP-Schalter zur Einstellung der 7-Segment-Anzeige
14	S1	S1-1 - S1-4 : DIP-Schalter zur Einstellung des jeweiligen Programms S1-5 - S1-8 : DIP-Schalter zur Einstellung des Außengerätetyps (in Programm 8)
15	DS1, DS2, DS3	7-Segment-Anzeige
16	S3	Taster (keine Funktion)
17	S4	Stiftleiste zur Einstellung des Eingangssignaltyps (Analogeingang X3) (siehe Tabelle 1 auf Seite 4)
18	S7	Stiftleiste zur Einstellung des Eingangssignaltyps (Analogeingang X3) (siehe Tabelle 1 auf Seite 4)
19	X3-S, X3-(RV)	Analogeingang, Analogsignal auf Klemme „ S “, GND auf Klemme „ -RV “
20	X4	Busanschluss zur Verbindung mit einem CompTrol Master; erforderlich in Kombination mit CompTrol Master
21	X2	Busanschluss zur Verbindung mit einem CompTrol Master; erforderlich in Kombination mit CompTrol Master
22	S5	Stiftleiste zur Einstellung der Spannungsversorgung (siehe Tabelle 2 auf Seite 5)
23	S6	Stiftleiste zur Einstellung der Spannungsversorgung (siehe Tabelle 2 auf Seite 5)

Stiftleisten **S4** und **S7**

Typ des Eingangssignals (Analogeingang **X3**)

Die Position der Steckbrücken auf den Stiftleisten **S4** und **S7** bestimmt den aktuellen Typ des Eingangssignals.

S4	S7	Typ des Eingangssignals	S4	S7	Typ des Eingangssignals
		4-20 mA			0-20 mA
		0-10 V			0-5 V

Tabelle 1: Typ des Eingangssignals

Spannungsversorgung

Das CompTrol Interface verfügt über zwei Arten der Spannungsversorgung. Es kann entweder über den X/Y Fernbedienungsbus **X1** (Anschlüsse **X1-X**, **X1-Y**) oder ein externes Netzteil (Anschlüsse **X5-(+)** und **X5-(-)**) mit Spannung versorgt werden. Die Art der Spannungsversorgung wird über die Position der Steckbrücken auf den Stiftleisten **S5** und **S6** bestimmt (siehe Tabelle 2 auf Seite 5).

Stiftleisten S5 und S6

Art der Spannungsversorgung

Die Position der Steckbrücken auf den Stiftleisten **S5** und **S6** bestimmt die aktuelle Art der Spannungsversorgung.

S5	S6	Spannungsversorgung über X1	S5	S6	Spannungsversorgung über X5
		Spannungsversorgung über X/Y-Fernbedienungsbus			Externe Spannungsversorgung über Anschlüsse X5-(+) und X5-(-)

Tabelle 2: Spannungsversorgung über X1

Spannungsversorgung über X5

Hinweis

- Ist das Interface über die Anschlüsse **X2** und **X4** mit einem CompTrol Master verbunden, muss es über ein externes Netzteil mit Spannung versorgt werden.
- Ein externes Netzteil ist nicht im Lieferumfang enthalten; siehe Technisches Handbuch Master.

Spannungsversorgung über X/Y-Fernbedienungsbus (Anschluss X1) bei CompTrol Interface ohne Kombination mit CompTrol Master

Der X/Y-Fernbedienungsbus ist als Powerbus verpolungssicher ausgeführt und versorgt das Interface mit der erforderlichen Betriebsspannung (siehe Tabelle 2: Spannungsversorgung über **X1** auf Seite 5).

Spannungsversorgung über Anschluss X5 bei CompTrol Interface in Kombination mit CompTrol Master

In Kombination mit einem CompTrol Master muss das Interface über eine externe Spannungsversorgung (Anschlüsse **X5-(+)** und **X5-(-)**) mit der erforderlichen Betriebsspannung versorgt werden (siehe Tabelle 2: Spannungsversorgung über **X5** auf Seite 5). Eine Spannungsversorgung über den X/Y-Fernbedienungsbus ist nicht möglich.

Anschlüsse

Hinweis

- In dem X/Y-Fernbedienungsbus, in dem ein Interface eingesetzt werden soll, muss eine Kabelfernbedienung installiert sein.
- Das Kabel für den X/Y-Fernbedienungsbus muss durchgeschliffen verlegt und der Schirm einseitig aufgelegt werden.
Es dürfen keine Sternpunkte gesetzt oder Verteilerdosen installiert werden!
- Die Digitalausgänge sind als Relaisausgänge **X4a-K1**, **X4b-K2** und **X4c-K3** ausgeführt.
- Der Analogeingang ist nicht galvanisch entkoppelt.
Beim Einsatz mehrerer Interfaces muss sichergestellt werden, dass jedes Interface ein eigenes Analogsignal erhält. Gegebenenfalls bauseitig Trennverstärker einsetzen.
- Die max. Länge des Kabels für den X/Y-Fernbedienungsbus zum Innengerät beträgt 120 m.

Digitalausgang X4a-K1: Alarmmeldung

Jeder vom Innengerät registrierte Alarm wird über das Relais gemeldet. Zusätzlich kann auf der 7-Segment-Anzeige der Fehlercode angezeigt werden (siehe Tabelle 4 auf Seite 6).

Digitalausgang X4b-K2: Verdichtermeldung / Betriebsmeldung

Die Verdichtermeldung wird so lange ausgegeben wie der Verdichter im Außengerät läuft. Alternativ: Die Betriebsmeldung wird so lange ausgegeben wie das Innengerät eingeschaltet ist.

Digitalausgang X4c-K3: Abtaumeldung / Heizmeldung

Die Abtaumeldung wird so lange ausgegeben wie das Außengerät im Abtaubetrieb ist. Alternativ: Die Heizmeldung wird so lange ausgegeben wie das Innengerät im Betriebsmodus Heizen läuft.

DIP-Schalter

Mit den DIP-Schaltern können unterschiedliche Parameter konfiguriert werden. Detaillierte Informationen dazu sind im Technischen Handbuch beschrieben.

Hinweis

- DIP-Schalter immer nur im spannungslosen Zustand verstellen. Einstellungsänderungen werden nur durch einen Anlagenneustart sicher erkannt. **Ausnahme:** DIP-Schalter **S2-7** und **S2-8** zur Einstellung der 7-Segment-Anzeige können unter Spannung verstellt werden.
- Beim Betrachten der aktuellen DIP-Schalter-Positionen unbedingt die Einbaulage des Interface beachten! Die Schalterstellung **ON** ist die Schalterstellung näher zur Mitte des Erweiterungsmoduls.
- DIP-Schalter ohne Funktion in Schalterstellung **OFF** setzen.

DIP-Schalter S1

Programmwahl

Die DIP-Schalter **S1-1** bis **S1-4** bestimmen das aktuelle Programm. Die komplette Programmtabelle einschließlich Programm 10 zur Verwendung eines CompTrol Masters mit mehreren CompTrol Interfaces ab V4.0.3 ist im Technischen Handbuch enthalten.

S1-1	S1-2	S1-3	S1-4	Programm	Beschreibung
OFF	OFF	OFF	OFF	0	Temperatursollwertvorgabe über Analogsignal
OFF	OFF	OFF	ON	8	Direkte Frequenzanforderung

Tabelle 3: Programmtabelle

DIP-Schalter S2-1 bis S2-6

Die DIP-Schalter **S2-1** bis **S2-6** konfigurieren programmspezifische Funktionen. In dieser Schnellstartanleitung werden lediglich die Konfigurationen für die beschriebenen Programme dargestellt. Detaillierte Informationen zu den Funktionen sind im Technischen Handbuch beschrieben.

DIP-Schalter S2-7 und S2-8

7-Segment-Anzeige

Die DIP-Schalter **S2-7** und **S2-8** bestimmen den darzustellenden Anzeigewert.

S2-7	S2-8	Programm	Beschreibung
OFF	OFF	Temperatursollwert (°C)	Frequenzsollwert (Hz)
ON	OFF	Temperaturistwert (°C)	Frequenzistwert (Hz) (Anzeige ist nur möglich, wenn CompTrol Interface an S2-1 als Master eingestellt ist. Im X/Y-Fernbedienungsbus darf kein weiteres Gerät als Master eingestellt sein!)
OFF	ON	Ventilatorstufe (F1, F2, F3)	
ON	ON	Anzeige Klimageräte-Fehlercodes oder Fehlercodes des Interface	

Tabelle 4: 7-Segment-Anzeige

5 Programm 0

Das Programm 0 bietet die Möglichkeit, über ein Analogsignal einer externen Steuerung den Temperatursollwert des Innengerätes zu verstellen. Zusätzlich kann über die digitalen Eingänge zum Beispiel der Betriebsmodus oder die Ventilatorstufe verstellt werden. Außerdem kann über die digitalen Ausgänge eine Alarm-, Verdichter- oder Abtaumeldung ausgegeben werden.

Typ des Eingangssignals (Analogeingang X3)

Einstellung des Eingangssignaltyps: siehe Tabelle 1 auf Seite 4.

Programmwahl

DIP-Schalter-Einstellung von **S1-1** bis **S1-4** für Programm 0: siehe Tabelle 3 auf Seite 6.

Funktionen

DIP-Schalter	Zustand	Funktion
S2-1	ON	Interface ist Master
	OFF	Interface ist Slave
S2-2	ON	X4b-K2 , Betriebsmeldung; X4c-K3 , Heizmeldung
	OFF	X4b-K2 , Verdichtermeldung; X4c-K3 , Abtaumeldung
S2-3	Keine Funktion, Schalterstellung immer OFF	
S2-4	ON	Automatische Ventilatorstufenregelung
	OFF	Keine Funktion
S2-5	ON	Zwangsbetrieb
	OFF	Keine Funktion
S2-6	ON	Alle digitalen Ausgänge sind ohne Signal geschlossen (NC).
	OFF	Alle digitalen Ausgänge sind ohne Signal geöffnet (NO).
S2-7	siehe DIP-Schaltereinstellung für Programm 0 in „Tabelle 4: 7-Segment-Anzeige“ auf Seite 6	
S2-8	siehe DIP-Schaltereinstellung für Programm 0 in „Tabelle 4: 7-Segment-Anzeige“ auf Seite 6	

Tabelle 5: Funktionen im Programm 0

Hinweis

- Wenn das Interface an DIP-Schalter **S2-1** als Master konfiguriert wurde, dann muss die Kabelfernbedienung als Slave konfiguriert werden und umgekehrt. Niemals beide Komponenten gleichzeitig als Master bzw. als Slave einstellen!
- Bei Spannungen am Analogeingang von über 9,8 V DC oder bei einem offenen Eingang wird ein Temperatursollwert von 23 °C übergeben (siehe Technisches Handbuch).

6 Programm 8

Das Programm 8 bietet die Möglichkeit, über ein Analogsignal einer externen Steuerung die Verdichterfrequenz des Außengerätes zu verstellen. Zusätzlich können über die Digitaleingänge die Betriebsmodi Kühlen oder Heizen eingeschaltet und die Ventilatorstufe verstellt werden. Außerdem kann eine Alarm-, Betriebs-, Verdichter- oder Abtaumeldung ausgegeben werden.

Typ des Eingangssignals (Analogeingang X3)

Einstellung des Eingangssignaltyps: siehe Tabelle 1 auf Seite 4.

Programmwahl

DIP-Schalter-Einstellung von **S1-1** bis **S1-4** für Programm 8: siehe Tabelle 3 auf Seite 6.

Funktionen

DIP-Schalter	Zustand	Funktion
S2-1	ON	Interface ist Master
	OFF	Interface ist Slave
S2-2	ON	X4b-K2, Betriebsmeldung; X4c-K3, Heizmeldung
	OFF	X4b-K2, Verdichtermeldung; X4c-K3, Abtaumeldung
S2-3	OFF	Keine Funktion, Schalterstellung immer OFF
S2-4	OFF	Keine Funktion, Schalterstellung immer OFF
S2-5	ON	Zwangsbetrieb
	OFF	Keine Funktion
S2-6	ON	Alle digitalen Ausgänge sind ohne Signal geschlossen (NC).
	OFF	Alle digitalen Ausgänge sind ohne Signal geöffnet (NO).
S2-7	siehe DIP-Schaltereinstellung für Programm 8 in „Tabelle 4: 7-Segment-Anzeige“ auf Seite 6	
S2-8	siehe DIP-Schaltereinstellung für Programm 8 in „Tabelle 4: 7-Segment-Anzeige“ auf Seite 6	

Tabelle 6: Funktionen im Programm 8

Außengerätetypen

DIP-Schalter				Außengerätetyp	
S1-5	S1-6	S1-7	S1-8	FDC-Außengerät	SRC-Außengerät
ON	ON	OFF	OFF	FDC100VNX/VNX-W/VSX/VSX-W	–
OFF	OFF	ON	OFF	–	SRC40ZSX-S/ZSX-W SRC50ZSX-S/ZSX-W
ON	OFF	ON	OFF	FDC71VNX	–
OFF	ON	ON	OFF	FDC100VN/VNA/VNA-W/VS/VSA/VSA-W	–
ON	ON	ON	OFF	FDC125VNX/VNX-W/VS/VSX/VSX-W FDC140VNX/VNX-W/VS/VSX/VSX-W	–
ON	ON	OFF	ON	FDC125VN/VNA/VNA-W/VSA/VSA-W	–
OFF	OFF	ON	ON	FDC140VN/VNA/VNA-W/VSA/VSA-W	–
ON	OFF	ON	ON	FDC71VNX-W	–
OFF	ON	ON	ON	–	SRC60ZSX-S/ZSX-W
ON	ON	ON	ON	FDC200/250VSA	–

Tabelle 7: Außengerätetypen

Hinweis

- Bei Verwendung von Programm 8 zusätzlich an der Außengeräteplatine am FDC-Außengerät den DIP-Schalter **SW4-3** auf **ON** stellen (siehe Technisches Handbuch der FDS-Serie).
- Bei fehlender Eingangsspannung, z. B. bei Drahtbruch oder offenem Eingang, wird eine Frequenz von 0 Hz übergeben.

7 Montieren

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Das Interface ist nicht spritzwassergeschützt. Stromschlaggefahr und mögliche Fehlfunktion können die Folge sein.
- Das Interface darf nur in einem Schaltschrank mit Hutschiene im Innenbereich entsprechend den technischen Daten montiert werden.

Interface auf Hutschiene montieren

Voraussetzung

- Betreffende Anlage und betreffende Signalleitungen müssen spannungsfrei geschaltet sein.

Vorgehensweise

1. Interface an geeigneter Stelle im Schaltschrank mit dem oberen Haken des Hutschienehalters an der Hutschiene einhaken.
2. Interface unten in Richtung Hutschiene drücken, bis die gefederte Hutschieneanarretierung hörbar an der Hutschiene einrastet.

Spannungsversorgung einstellen (Anschluss X1 oder X5)

ACHTUNG

Fehlfunktion des Interface durch Verbinden der Stiftleisten **S5** und **S6** mit einer Steckbrücke.

- Die Stiftleisten **S5** und **S6** niemals mit einer Steckbrücke verbinden.

Vorgehensweise

1. Steckbrücken an Stiftleisten **S5** und **S6** gemäß Tabelle 2 auf Seite 5 einstellen.
 - Spannungsversorgung über X/Y-Fernbedienungsbus: siehe Tabelle 2: Spannungsversorgung über **X1** auf Seite 5.
 - Externe Spannungsversorgung über **X5**: siehe Tabelle 2: Spannungsversorgung über **X5** auf Seite 5.

Eingangssignaltyp einstellen (Analogeingang X3)

Vorgehensweise

1. Steckbrücken an Stiftleisten **S4** und **S7** gemäß Tabelle 1 auf Seite 4 einstellen.

DIP-Schalter in Programm 0 einstellen

Vorgehensweise

1. DIP-Schalter **S1-1** bis **S1-4** gemäß Tabelle 3 auf Seite 6 einstellen.
2. An DIP-Schalter **S2-1** bis **S2-8** die gewünschten Funktionen gemäß Tabelle 5 auf Seite 7 einstellen.

DIP-Schalter in Programm 8 einstellen

Vorgehensweise bei FDC-Außengeräten

1. DIP-Schalter **S1-1** bis **S1-4** gemäß Tabelle 3 auf Seite 6 einstellen.
2. An DIP-Schalter **S2-1** bis **S2-8** die gewünschten Funktionen gemäß Tabelle 6 auf Seite 8 einstellen.
3. An der Außengeräteplatine des FDC-Außengeräts den DIP-Schalter **SW4-3** auf **ON** stellen.
4. Das vor Ort installierte FDC-Außengerät bestimmen (siehe Tabelle 7 auf Seite 8).
5. An DIP-Schalter **S1-5** bis **S1-8** den Außengerätetyp gemäß Tabelle 7 auf Seite 8 einstellen.

Vorgehensweise bei SRC-Außengeräten

Hinweis

- Darauf achten, dass beim Soll-/Ist-Abgleich immer eine Anforderung besteht.

1. DIP-Schalter **S1-1** bis **S1-4** gemäß Tabelle 3 auf Seite 6 einstellen.
2. An DIP-Schalter **S2-1** bis **S2-8** die gewünschten Funktionen gemäß Tabelle 6 auf Seite 8 einstellen.
3. Den Thi-A-Fühler durch einen 5 k Ω -Festwiderstand ersetzen.
4. An der Kabelfernbedienung den Temperatursollwert einstellen:
 - Wenn Kühlanwendung: Temperatursollwert auf **18 °C** einstellen.

- Wenn Heizanwendung: Temperatursollwert auf **30 °C** einstellen.
- 5. Die Kabelfernbedienung gegen Ändern des Temperatursollwerts sperren.
- 6. Das vor Ort installierte SRC-Außengerät bestimmen (siehe Tabelle 7 auf Seite 8).
- 7. An DIP-Schalter **S1-5** bis **S1-8** den Außengerätetyp gemäß Tabelle 7 auf Seite 8 einstellen.

8 Anschließen

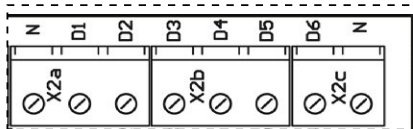
Hinweise zum Austausch eines älteren Interface III k durch ein Interface der Version V4.0.x

ACHTUNG

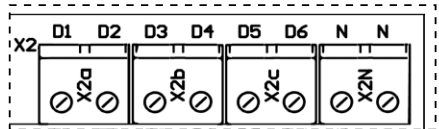
Beschädigung des Interface durch falsche Klemmenbelegung beim Austausch eines älteren Interface III k durch ein Interface der Version V4.0.x.

- Darauf achten, dass am Interface V4.0.x die Klemmen der Digitaleingänge **X2a-D1**, **X2a-D2**, **X2b-D3**, **X2b-D4**, **X2c-D5**, **X2c-D6** und der Neutralleiter **X2N-N** korrekt belegt sind (siehe folgende Abbildungen).
- Darauf achten, dass am Analogeingang **X3** des Interface V4.0.x die Klemmen an **X3-S** und **X3-(-RV)** korrekt belegt sind. Die Anschlüsse **LED+** und **LED-** entfallen.

Klemmenbelegung an Interface III k



Klemmenbelegung an Interface V4.0.x



Interface erstmalig anschließen

Vorgehensweise

1. Interface gemäß Anschlussplan anschließen (siehe Abbildung 1 auf Seite 3).
2. DIP-Schalterstellungen und Anschlussbelegung kontrollieren.
3. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen (siehe Technisches Handbuch).
 - Das Interface ist montiert und kann in Betrieb genommen werden.

9 Inbetriebnahme

Nach dem Einschalten erscheint nach einem Anzeigeselbsttest für ca. 1 s die Versionsnummer. Nach einem Countdown von ca. 1 s Dauer erscheint die Programmnummer für ca. 1 s. Dann werden die Werte angezeigt, die mit den DIP-Schaltern **S2-7** und **S2-8** eingestellt worden sind. Detaillierte Informationen zur Initialisierungsphase sind im Technischen Handbuch beschrieben.

10 Fehlercodes

Fehlercodes des Interface werden auf der 7-Segment-Anzeige in der Form „E0“ bis „E8“ angezeigt. Fehlercodes der Klimageräte werden ohne „E“ angezeigt (Beispiel: Anzeige „09“ entspricht Fehler „E09“). Detaillierte Informationen dazu sind im Technischen Handbuch beschrieben.

Fehlercode	Bedeutung	Fehlercode	Bedeutung
E0	Fehler Programmwahl	E5	SIO offline
E1	Kommunikation unterbrochen	E6	Pufferüberlauf
E2	Falsche Nachrichtenlänge	E8	Fehler Geberspannung
E3	Checksummen-Error	OH	Overheat / Temperaturgrenzwertalarm
E4	Parity-Error		

Tabelle 8: Fehlercodes

11 Entsorgen



Das Erweiterungsmodul CompTrol Interface nicht im Hausmüll entsorgen. Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!

12 Technische Daten

Versorgungsspannung	- Über externe Spannungsversorgung 24 V DC - Über X/Y-Fernbedienungsbus 18 V DC
Stromaufnahme	- Max. 60 mA, bei externer Spannungsversorgung 24 V DC - Max. 80 mA, bei Spannungsversorgung über X/Y-Fernbedienungsbus 18 V DC
Leistungsaufnahme	1,44 W
Schutzklasse	III, wenn $U_{in} < 50 \text{ V}$
Schutzerdung	Nicht zulässig
Länge Anschlusskabel zum Innengerät	Max. 120 m
Digitaleingänge:	
- Anzahl	6
- Eingangsspannung U_{in}	20 bis 130 V DC oder 24 bis 230 V AC, gemeinsamer Neutralleiter
Analogeingang:	
- Anzahl	1
- Eingangsbereich	0 bis 5 V DC, 0 bis 10 V DC, 0 bis 20 mA, 4 bis 20 mA (siehe Tabelle 1 auf Seite 4)
- max. Eingangsspannung	+/-50 V DC
- Impedanz	75 k Ω
Digitalausgänge:	
- Anzahl	3
- potenzialfreie Kontakte	130 V DC, 0,5 A; 230 V AC, 0,5 A, nur ohmsche Last
- Isolationsspannung	1,5 kV gegen alle anderen Ein-/Ausgänge
Montageort und -lage	Im Schaltschrank (Innenbereich), waagerechte Einbaulage auf Hutschiene TS 35 mm x 7,5 mm (gemäß DIN EN 60715)
Abmessung	80 mm x 116 mm x 36 mm (H x B x T)
Gewicht netto	180 g
Max. Anzahl an Innengeräten	16
Kabelanforderungen	siehe Technisches Handbuch

Tabelle 9: Technische Daten

13 Kontakt

Stulz GmbH / Geschäftsbereich S-Klima / Holsteiner Chaussee 283 / 22457 Hamburg
www.s-klima.de

Mehr Informationen
erhalten Sie unter
www.s-klima.de

